



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 07.02.2014

Beginn: 19:30
Ende: 22:15
Ort der Sitzung: Rathaus, Sitzungssaal

Anwesend:

1. Bürgermeister

Winter, Franz

Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Beck, Heinz

Bößenecker, Susanna

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Fuchs, Michael

Anwesend ab TOP 2

Heiß, Karl

Hofmann jun., Josef

Anwesend ab TOP 2

Konsolke, Jürgen

Riedmüller, Dieter

Rotter, Daniel

Wilhelm, Norbert

Schriftführer/in

Brunner, Achim

Verwaltung

Blumenthal, Thomas

Presse

Baumgärtner, Eugen

Abwesend:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Beer, Johann

Kolb, Georg

Ortssprecher

Kümmerle, Andreas

Weitere Anwesende:

Frau Kemmer-Schaller (WWA Ansbach)

Herr Endres (IB Miller)



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.01.2014 (zugesandtes Protokoll vom 31.01.2014)
- TOP 2 Wasserrechtliches Verfahren, Einleitungserlaubnis; Vortrag/Informationen WWA, IB Miller
- TOP 3 Baugesuche
- TOP 3.1 Hanel Lisa und Manuel, Neubau Zweifamilienhaus mit Carport
- TOP 3.2 Hefner Christian; Neubau Garage
- TOP 4 Dorferneuerung Sulzach
- TOP 4.1 Dorferneuerung Sulzach, Gemeinschaftshaus, Förderungsbescheid ALE
- TOP 4.2 Dorferneuerung Sulzach, Gemeinschaftshaus, Küchenvergabe
- TOP 5 Bekanntgabe der Jahresrechnung 2013
- TOP 6 Haushalt 2014, Schuldenentwicklung
- TOP 7 Schulturnhalle; weitere Sanierungsmaßnahmen
- TOP 8 Bauhof; Neu-/Ersatzbeschaffung Geräte
- TOP 9 Abwasser, Kanalforschung (Dürrwangen Nord, Halsbach Süd); Vergabe
- TOP 10 Wertstoffhof; Weitere Toranlage, Vergabe
- TOP 11 Friedhof; Sargversenkapparat, Vergabe
- TOP 12 Windpark Schwaighausen, Großtransporte; (teilw.) Abbau Kreisverkehr Halsbach
- TOP 13 Kommunalwahlen 2014; Wahlhelferentschädigung
- TOP 14 Verkehrsschau; Hopfengarten, parkender LKW Fahrschule Bauer
- TOP 15 Bekanntgaben
- TOP 15.1 Gemeindeschlüsselzuweisung 2014
- TOP 15.2 Kreisumlage
- TOP 15.3 Breitbanderschließung; Förderprogramm, fachliche Begleitung
- TOP 15.4 Energiegenossenschaft; Ziele
- TOP 15.5 Grundschule Dürrwangen; Verbrauchszahlen
- TOP 15.6 Biber; Abfängerlaubnis am Hutzelgraben
- TOP 15.7 Feuerwehr Dürrwangen + Neuses: Neuwahl der Kommandanten



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.01.2014 (zugesandtes Protokoll vom 31.01.2014)

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 2 Wasserrechtliches Verfahren, Einleitungserlaubnis; Vortrag/Informationen WWA, IB Miller

Sachverhalt:

Frau Kemmer-Schaller vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach und Herr Endres vom IB Miller informierten über verschiedene Punkte zum Verlängerungsantrag auf „wasserrechtliche Erlaubnis für Abwassereinleitung“.

Zur Erlangung einer Verlängerung der Einleitungserlaubnis müssen alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden. Hierzu wurde das komplette Abwassernetz überprüft. Es kann festgestellt werden, dass bei der Anforderungsstufe des einzuleitenden Wassers der Phosphorgehalt unter den gesetzlichen Anforderungen liegt. Der Fremdwasseranteil sollte von aktuell ca. 55 % auf unter 50% gesenkt werden.

Bauliche Maßnahmen sind aber notwendig. Die Fristen zur Umsetzung dieser Maßnahmen werden dann im Bescheid festgelegt. An der Kläranlage Dürrwangen und dem Regenüberlaufbecken „RÜB+PW 09 Flinsberg“ sind keine Maßnahmen notwendig.

An verschiedenen Regenüberlaufbecken sind insgesamt 3 Tauchwände nachzurüsten (Frist zur Umsetzung: sofort, da diese bereits seit 10 Jahren nachzurüsten sind). Bei der Kostenschätzung wurde für die Tauchwände ein Durchschnittspreis (Kostenvolumen ca. 42.000 €) angelegt, die konkrete Ausführung mit dem jeweiligen Kostenvolumen soll nach Erteilung des Bescheids ausgearbeitet werden. An 3 Anlagen ist die Erhöhung des Drosselabflusses (Kostenvolumen ca. 6.000 €) notwendig (Frist zur Umsetzung: voraussichtlich kurzfristig). Im Bereich des Regenüberlaufbeckens „RÜB 04 Halsbach“ wird der Bau eines Regenrückhaltebeckens (Kostenvolumen ca. 55.000 €) erforderlich (Frist zur Umsetzung: voraussichtlich 31.12.2015). Da sich dieses Gelände in privater Hand befindet, könnte es zu Problemen mit dem Eigentümer kommen, merkt 2. Bürgermeister Karl Heiß an. Dies ist von der Gemeinde zu lösen, eine Fristverlängerung ist nicht vorgesehen, informiert Frau Kemmer-Schaller. Am Regenüberlaufbecken „RÜB + PW 05 Haslach“ ist die Waagedrossel auszubauen, die Drosselung der Abflüsse erfolgt zukünftig über das Pumpwerk (Kostenvolumen ca. 2.000 €). Am „RÜ 13 Dorfstraße“ wird der Mindestdrosselabfluss für Regenüberläufe unterschritten (Soll: 131 l/sec, Ist: 55 l/sec). Der Regenüberlauf muss daher zu einem Regenüberlaufbecken mit einem Volumen von 50 m³ (Kostenvolumen ca. 177.000 €) umgebaut werden (Frist zur Umsetzung: voraussichtlich 31.12.2016). Die mögliche Alternative eines Kanalbaus zur Kläranlage Haslach über Privatgrundstücke wird als zu teuer und problembehaftet gesehen. Ein Umbau des Löschweihers Haslach wird vom IB Miller geprüft, aber als schwierig umsetzbar gesehen. Das Regenüberlaufbecken muss aus Beton, geschlossen und unterirdisch sein. Dieses könnte auch, analog Halsbach, unter dem Straßengrund, positioniert werden. MGR Wilhelm mahnt eine zukunftsichere Planung, gerade auch hinsichtlich des Baugebietes „Fuchsloch“ an. Teile davon sind bereits in die Kalkulation einbezogen, außerdem erfolgt hier die Abwasserentsorgung über Trennsystem, informiert Ing. Endres.



Der Entwurf ist zur Prüfung beim Wasserwirtschaftsamt, die Erstellung des Bescheids ist in den nächsten Monaten zu erwarten. Bürgermeister Winter weist auf die Möglichkeit eines Widerspruchs hin, falls der MGR mit den Auflagen nicht einverstanden ist.

TOP 3 Baugesuche

TOP 3.1 Hanel Lisa und Manuel, Neubau Zweifamilienhaus mit Carport

Sachverhalt:

Hanel Lisa + Manuel planen den Bau eines Wohnhauses mit Garage.

Baugrundstück: Hartlesfeld 7, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 314/10.

Das Vorhaben liegt im Baugebiet „Galgenholz“.

Das Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes, Genehmigungsbehörde im Rahmen des Genehmigungsverfahren ist der Markt Dürrwangen.

Der Bauantrag wurde am 27.01.2014 bei der Verwaltung eingereicht und überprüft.

Das Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat Kenntnis vom Bauvorhaben Hanel und stimmt diesem zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 3.2 Hefner Christian; Neubau Garage

Sachverhalt:

Hefner Christian plant den Anbau einer Garage an ein bestehendes Nebengebäude.

Baugrundstück: Sandweg 4, 91602 Dürrwangen-Halsbach, Flur-Nr. 639, Gemarkung Halsbach.

Das Vorhaben liegt im Außenbereich. Das Baugrundstück liegt teilweise in einem Wohngebiet mit Bebauungsplan (B1 – Halsbach).

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.

Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 35 BauGB ist erforderlich.

Der Bauplan wurde am 03.02.2014 eingereicht. Die notwendige Abstandsflächenübernahme durch die Grundstücksnachbarn ist erfolgt. Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von dem Bauvorhaben, erhebt keine Einwendungen und stimmt diesem zu.

Auflage: Die Erschließung muss über die Straße „Sandweg“ erfolgen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13



TOP 4 Dorferneuerung Sulzach
TOP 4.1 Dorferneuerung Sulzach, Gemeinschaftshaus, Förderungsbescheid ALE

Sachverhalt:

Der Bescheid zur Förderung des Gemeinschaftshauses Sulzach vom Amt für ländliche Entwicklung wurde mit Schreiben vom 08.01.2014 erlassen. Als förderfähige Kosten wurden 160.000 € errechnet. Gewährt wird ein Förderprozentsatz von 50 %, mit einem Förderhöchstbetrag von 80.000 €.

Verschiedene Rechnungen liegen bereits vor, ein erster Antrag auf Zuschusserteilung soll in den nächsten Tagen gestellt werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 4.2 Dorferneuerung Sulzach, Gemeinschaftshaus, Küchenvergabe

Sachverhalt:

Die Küchenausstattung wurde vom Dorfverein Sulzach nach deren Vorstellungen zusammengestellt. Die Ausstattung ist in einer einfachen Ausführung gehalten und beinhaltet Standard-Einrichtungsgegenstände, wie z. B. auch Kühlschrank, Herd und Geschirrspüler.

Vom Dorfverein Sulzach wurden 3 Angebote eingeholt.

Als günstigstes und auch wirtschaftlichstes Angebot kann das Angebot der Fa. Meyer (Ansbach) mit einer Angebotssumme von 6.964,26 € (inkl. MwSt.) festgestellt werden.

Bürgermeister Winter schlägt vor den Auftrag an die Fa. Meyer zu vergeben.

Die Küchenausstattung ist nicht förderfähig. Diese Kosten sind in der Zuschussvereinbarung mit dem Dorfverein enthalten, etwaige Mehrkosten über der Vereinbarung sind vom Dorfverein zu tragen.

Bürgermeister Winter informiert, dass der bisherige Stellvertreter Hans Pfeiffer vom ALE neuer Vorsitzender der TG Sulzach III ist.

Das planungsrechtliche Genehmigungsverfahren beim ALE ist abgeschlossen, die finanzielle Planung soll in den nächsten 2-3 Wochen beendet werden. Er erwartet die Unterlagen zur Behandlung im Gemeinderat zur nächsten Sitzung.

Der Vorsitzende des DV Sulzach, Ulrich Engerer, berichtet über den aktuellen Sachstand bei den Arbeiten am Gemeinschaftshaus. Das anvisierte Ziel der Nutzungsaufnahme im Mai bleibt bestehen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Kucheneinrichtung für das Gemeinschaftshaus Sulzach an die Fa. Meyer (Ansbach), zu einem Angebotspreis von 6.964,26 € (inkl. MwSt.), zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13



TOP 5 Bekanntgabe der Jahresrechnung 2013

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde über das Rechnungsjahr 2013 informiert. Größere Mehr-, bzw. Mindereinnahmen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, die freie Finanzspanne, über- und außerplanmäßige Ausgaben, Kassenlage, die Allgemeine Rücklage, Schuldenstand und der Deckungsgrad der kostenrechnenden Einrichtungen wurden dargelegt und von Kämmerer Thomas Blumenthal bewertet. Er ging auf verschiedene größere Abweichungen, nach Rückfrage aus dem MGR, ein.

Zusammenfassend kann 2013 als Beginn einer Konsolidierungsphase angesehen werden. Die finanzielle Situation zum Jahresende 2013 ist geordnet und fällt positiver als die letzten Jahre aus. Es sollte das Ziel sein, die Schulden in Höhe von gegenwärtig 1.792.000 € so schnell wie möglich wieder auf faktisch „0“ zu senken, dem Stand zu Beginn der Großprojekte ab 2010.

Die Feststellung der Jahresrechnung 2013 mit Entlastung erfolgt nach der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 6 Haushalt 2014, Schuldenentwicklung

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde über die Schuldenentwicklung in den Jahren 2010 – 2014 informiert. Der Schuldenstand zu Beginn des Jahres 2010 betrug 18.662 € und aktuell zu Jahresbeginn 1.792.000 €. Ursache für den Anstieg der Verschuldung waren die 4 Großprojekte (Kläranlage, Schule, Kindergarten und Alte Turnhalle) mit Kosten von insgesamt 6.729.618,09 €. Die Zuschüsse und Beiträge für diese Maßnahmen belaufen sich auf insgesamt 3.843.198,82 € (364.910 € staatliche Förderung sind noch offen). Der Eigenanteil der Gemeinde, nach Eingang der noch offenen staatliche Förderung, beträgt somit 2.886.419,27 €.

Nach Zuteilung von voraussichtlich 3 Bausparverträgen und Tilgung der 3 Bauspar-Vorfinanzierungsdarlehen in den nächsten Monaten könnte der Schuldenstand im April/Mai bei ca. 592.000 €, abhängig vom Haushalt 2014, liegen. Verschiedene Darlehensmöglichkeiten für die nächsten Jahre werden geprüft und in Absprache mit der Bank getätigt werden. 2. Bürgermeister Heiß begrüßt die erfreulich positive Entwicklung des Schuldenstandes. Als Ziel sollte der Markt Dürrwangen nicht nur in 2-3 Jahren schuldenfrei sein, sondern auch Rücklagen für die Zukunft bilden. Als Betrag nennt er eine Summe von 500.000 € zum Ende der nächsten Amtsperiode im Jahr 2020. Primär für den Haushalt 2014 sollten die Dorferneuerung Sulzach eingeplant, weitere Maßnahmen überdacht und diese evtl. auf die Folgejahre verschoben werden.

Bürgermeister Winter möchte keinen fixen Betrag von 500.000 € als Ziel für Rücklagen festlegen. Wenn sich in Zukunft für Maßnahmen Gelegenheit zum Abruf von Fördermitteln des Staates ergeben, sollten diese Möglichkeiten auch wahrgenommen werden.

Um für die Zukunft handlungsfähiger zu sein, ist es kein Fehler, wenn sich die Möglichkeit bietet, Rücklagen zu bilden, merkt MGR Konsolke an.



Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 7 Schulturnhalle; weitere Sanierungsmaßnahmen

Sachverhalt:

Unabhängig von der anstehenden Haushaltsplanung sollen erste Schritte, maßgeblich Planung und Organisation zur Umsetzung in den Sommerferien, für sanierungsbedürftige Bereiche der Schulturnhalle begonnen werden.

Entsprechend der Kostenschätzung des IB Breitenbücher aus dem Sommer 2013 kann mit folgenden Kosten kalkuliert werden: Bodenbelag 55.000 €, Dachflächenfenster 17.000 €, Bodenbelag Vorraum Turnhalle 3.000 €, Ausbesserungsarbeiten beim Außenputz 23.000 €, Dacharbeiten 3.000 € (alle Angaben zzgl. MwSt.). Die Gesamtkosten betragen somit ca. 120.000 € (inkl. MwSt.). In der Kalkulation nicht berücksichtigt, aber auch sanierungsbedürftig, sind die Heizungssteuerung, die sanitären Anlagen und der Stiefelgang. Die möglichen Kosten wurden noch nicht ermittelt. Zwingend sollte bei der Planung die Heizungssteuerung und die sanitären Anlagen berücksichtigt werden. Nach Rücksprache mit Schulleiterin Bößenecker und Hausmeister Bauermann sollten die Maßnahmen in folgender Reihenfolge durchgeführt werden: Im Jahr 2014 der Bodenbelag, die Heizungssteuerung und die Dachflächenfenster. Evtl. verschiebbar ins Jahr 2015 sind die sanitären Anlagen, der Stiefelgang, der Bodenbelag Vorraum Turnhalle, Ausbesserungsarbeiten beim Außenputz und die restlichen Dacharbeiten.

Bürgermeister Winter schlägt vor, die notwendigen Vorarbeiten zu leisten, damit, bei einer Umsetzung in diesem Jahr, Entscheidungen kurzfristig getätigt werden können.

Rege Diskussion im MGR.

Ursprünglich waren als einzige dringliche Maßnahmen die Sanierung der Leimbinder und der Dachfenster vorgesehen, weisen 2. BGM Heiß und MGR Feuchter hin. Die restlichen Maßnahmen sollten, auch hinsichtlich der Haushaltskonsolidierung, überdacht werden. Schulleiterin Bößenecker spricht sich für eine generelle Sanierung der Schulturnhalle aus. Ausgenommen werden könnten die Ausbesserungsarbeiten beim Außenputz und der sanitären Anlagen, die von den Vereinen und nicht von der Schule genutzt werden. Als dringend notwendig sieht sie die Dachflächenfenster und den Hallenboden.

Die Sanierung des Bodenbelags und auch teilweise der Dachflächenfenster wird von mehreren MGR befürwortet. Außerdem die Verschiebung der Ausbesserungsarbeiten am Außenputz und Sanierung der sanitären Anlagen. Notwendige Instandsetzungsarbeiten an den sanitären Anlagen sollten punktuell vom Hausmeister durchgeführt werden. MGR Riedmüller plädiert, um die Planungskosten niedrig zu halten, für eine Entscheidung, welche Gewerke konkret saniert werden. 2. BGM Heiß schlägt vor, die Planung komplett anzugehen und dann anhand der ermittelten Kosten zu entscheiden, welche Gewerke saniert werden sollten.

Bürgermeister Winter schlägt vor, die Ausbesserungsarbeiten am Außenputz, den Stiefelgang und den Bodenbelag Vorraum Turnhalle aus der Planung herauszunehmen und die Planung der restlichen Maßnahmen durchzuführen.

MGR Bößenecker informiert, dass die Schulturnhalle von der Grundschule Dürrwangen für 14 Schulstunden und von der Volksschule Schopfloch für 4 Schulstunden in der Woche genutzt wird.

Bei diesem geringen Anteil der Nutzung durch die Schule regt MGR Fuchs an, über eine Nutzungsgebühr für Vereine nachzudenken. Auch 2. Bürgermeister Heiß befürwortet die Einführung einer Nutzungsgebühr. Bürgermeister Winter, die MGR Konsolke und Riedmüller sprechen sich gegen eine Nutzungsgebühr aus. Nach Meinung von Bürgermeister Winter ist



die kostenlose Nutzung der Schulturnhalle eine der besten Förderungen für Kinder, Jugendliche und sonstige Sportbegeisterte.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Planung und Organisation für die Sanierung der Gewerke Bodenbelag, Dachflächenfenster, Dacharbeiten, sanitäre Anlagen und Heizungssteuerung, zu.

ohne Abstimmung

TOP 8 Bauhof; Neu-/Ersatzbeschaffung Geräte

Sachverhalt:

Zur Vorbereitung des Haushalts 2014 wurden vom Bauhof folgende Ersatz-, bzw. Neubeschaffungen beantragt: Rüttelplatte (ca. 5.000 €), Fugenschneider (ca. 2.800 €), Wasserleck-Suchgerät (ca. 2.700 €), Kappenhebergerät (ca. 450 €), Dampfstrahlgerät (ca. 2.600 €), Universal-schaufel (ca. 750 €) und eine Schalung für Rohrbrüche (Kostenhöhe unbekannt). Bürgermeister Winter schlägt vor, einen Betrag von 20.000 € in den Haushalt einzustellen. Die einzelnen Vergaben werden dann dem MGR zur Beschlussfassung vorgelegt.

Diskussion im MGR über Notwendigkeit der beantragten Geräte.

Bestimmte Arbeitsgeräte müssen, da diese bis jetzt nicht im Bauhof vorhanden sind, bei Fachfirmen, wie z. B. der Fa. Uhl, ausgeliehen und abgeholt werden. Da diese aber immer wieder benötigt werden erscheint eine Anschaffung, auch hinsichtlich der Einsparung von Arbeitszeit für die Abholung, als sinnvoll. Die Rüttelplatte (in kleiner Ausführung) ist u. a. für den Einsatz bei Rohrbrüchen vorgesehen, die Universal-Frontlader-Schaufel für das Wegräumen von Schnee.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt den Beschaffungen für den Bauhof und Einstellung von 20.000 € in den Haushalt 2014 zu. Er beauftragt die Verwaltung die notwendigen Angebote einzuholen und dem MGR zur Vergabe vorzulegen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 9 Abwasser, Kanalfernsehuntersuchung (Dürrwangen Nord, Halsbach Süd); Vergabe

Sachverhalt:

Am 23.01.2014 um 11.00 Uhr fand die Angebotseröffnung für die Kanalfernsehuntersuchung (Dürrwangen Nord, Halsbach Süd) statt. Vom IB Miller wurden 5 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert, 4 Firmen gaben ein Angebot ab.

Nach Auswertung der Angebote kann die Fa. Kanalservice Baierle (Fremdingen) mit einem Angebotspreis von 64.474,56 € (inkl. MwSt.) als wirtschaftlichster Anbieter festgestellt werden.

Die Verwaltung schlägt die Vergabe an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Fa. Kanalservice Baierle, vor.



Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Fa. Kanalservice Baierle (Fremdingen) zu einer Angebotssumme von 64.474,56 € (inkl. MwSt.) zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 10 Wertstoffhof; Weitere Toranlage, Vergabe

Sachverhalt:

Der Landkreis erweitert das Entsorgungsangebot der Wertstoffhöfe im Laufe des Jahres durch die Sammlung von Kunststoffen und Kleidung. Dafür ist das Aufstellen von zusätzlichen Containern notwendig, diese sollen bei uns im Außenbereich positioniert werden. Das hierdurch entstehende Platzproblem (Aufstellen und Leerung der Container) könnte durch ein zusätzliches Tor neben dem Haupttor gelöst werden. Außerdem sollte in diesem Zusammenhang der Maschendrahtzaun zwischen dem Haupttor und der Halle durch einen festen Gitterstabzaun ersetzt werden.

Von der Fa. Seidlitz (Aufkirchen) wurde ein Angebot eingeholt. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 1.766,28 € (inkl. MwSt.).

Bürgermeister Winter schlägt die Vergabe an die Fa. Seidlitz vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Vergabe der Tor- und Zaunanlage an die Fa. Seidlitz (Aufkirchen) zu einem Angebotspreis von 1.766,28 € (inkl. MwSt.).

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 11 Friedhof; Sargversenkapparat, Vergabe

Sachverhalt:

Der Sargversenkapparat, zum Ablassen der Särge bei der Bestattung, ist nicht mehr voll funktionstüchtig. Ersatzteile sind nicht mehr verfü- und beschaffbar. Um eine ordnungsgemäße und sichere Durchführung des Bestattungsablaufes zu gewährleisten ist eine Neuanschaffung notwendig.

Nach Recherche wurde sich für das Modell „Pietas-Automatik“ entschieden. Es wurden 4 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Von 3 Firmen wurde das gewünschte Modell angeboten. Eine Firma kann dieses Modell im Moment nicht liefern und hat ein teureres Modell angeboten. Nach Auswertung der Angebote kann die Fa. Leonhard Goetz (Regensburg) mit einem Gesamtbetrag von 3.202,29 € (inkl. MwSt., abzgl. 2 % Skonto) als wirtschaftlichster Anbieter festgestellt werden.

Die Verwaltung schlägt die Vergabe an den wirtschaftlichsten Anbieter vor.

MGR Federhofer regt für die Abdeckung der Erdhügel während der Bestattungen die Anschaffung eines Abdeckvlieses an.

2. Bürgermeister Heiß mahnt die Nutzung der vor ein paar Jahren beschafften Lautsprecheranlage bei den Bestattungen an.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Vergabe des Sargversenkapparates „Pietas-Automatik“ an die Fa. Leonhard Goetz (Regensburg) zu einem Angebotspreis von 3.202,29 € (inkl. MwSt., abzgl. 2 % Skonto).



einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 12 Windpark Schwaighausen, Großtransporte; (teilw.) Abbau Kreisverkehr Halsbach

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde über den Transport von „überdimensionalen Teilen“ für die Windkraftanlage in Schwaighausen informiert. Zu diesem Thema fand, unter Federführung der Regierung von Mittelfranken, am 15.01.2014 ein Besprechungstermin im Rathaus Dentlein statt.

Diese Transporte sollen zwischen dem 26.02. und 28.02.2014, vorrangig in einer verkehrsarmen Zeit (während der Nacht, bzw. am frühen Morgen), erfolgen.

Die Streckenführung erfolgt im Bereich des Marktes Dürrwangen über die ST2220. Für den Transport muss der Kreisverkehr bei Halsbach teilweise abgetragen werden. Die Bepflanzung wird entfernt und nach Wiederherstellung des Hügels wieder eingesetzt.

Die Kosten für die Grabarbeiten der Fa. Uhl und für die Grünanlage (Bepflanzung, Pflege für ein Jahr, Ersatz der beschädigten und eingegangenen Pflanzen) sind vom Bauherren zu übernehmen.

Bürgermeister Winter schlägt dem Marktgemeinderat vor, diesem Vorschlag zuzustimmen. MGR Fuchs, 2. Bürgermeister Heiß und MGR Wilhelm schlagen in diesem Zusammenhang vor, den Innenbereich des Kreisverkehrs pflegeleichter zu gestalten.

Bürgermeister Winter stimmt mit dieser Meinung nicht überein, eine Neuanlage des gesamten Innenbereichs wäre wieder mit Kosten verbunden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt der Lösung bezüglich der Transportproblematik WEA Schwaighausen im Bereich des Kreisverkehrs Halsbach zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 13 Kommunalwahlen 2014; Wahlhelferentschädigung

Sachverhalt:

Bei den Kommunalwahlen 2014 am 16.03.2014 werden vom Landkreis 50 % der Erfrischungsgelder übernommen. Das Landratsamt hat diesbezüglich nun die Höhe der erstattungspflichtigen Erfrischungsgelder mitgeteilt: Wie 2008 werden für die Mitglieder des Wahlvorstandes am Wahltag 30 € und für die Auszählung am nächsten Tag 20 € als angemessen erachtet.

Die Verwaltung empfiehlt, diese Beträge zu übernehmen. Abweichend werden für den Briefwahlvorstand am Wahltag 20 € (wie 2008) vorgeschlagen. Für die Auszählung am Folgetag wird, wegen des gleichen Aufwands (wie auch 2008), keine Unterscheidung zwischen normalem und Briefwahlvorstand befürwortet.

Beschluss:

Die Wahlhelferentschädigung bei den Kommunalwahlen 2014 beträgt:

Am 16.03.2014 (Wahltag) 30 € (normaler Wahlvorstand), 20 € (Briefwahlvorstand), am Folgetag einheitlich 20 €.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13



TOP 14 Verkehrsschau; Hopfengarten, parkender LKW Fahrschule Bauer

Sachverhalt:

Wie in der MGR-Sitzung am 09.01.2014 vereinbart, wurde erneut mit Heinrich Bauer bezüglich des an der Gemeindeverbindungsstraße Dürrwangen-Dinkelsbühl in Hopfengarten geparkten LKW Kontakt aufgenommen. Bei einem Termin am 16.01.2014 im Rathaus Dürrwangen wurde von Heinrich Bauer vorgeschlagen, den LKW zwar weiterhin an dieser Stelle parken zu wollen, den LKW-Anhänger aber zukünftig in Dinkelsbühl abzustellen. Dadurch könnte das Sichtdreieck für aus Hopfengarten ausfahrende Fahrzeuge beträchtlich vergrößert werden.

Bürgermeister Winter könnte diesem Kompromiss zustimmen und schlägt dem Marktgemeinderat vor, die Zustimmung zu erteilen. Ein ausreichender Abstand zum Oberflurhydranten soll aber beim Parken beachtet werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat akzeptiert den Lösungsvorschlag von Heinrich Bauer und beschließt, keine weiteren Maßnahmen an dieser Stelle zu veranlassen.

ohne Abstimmung

TOP 15 Bekanntgaben TOP 15.1 Gemeindeschlüsselzuweisung 2014

Sachverhalt:

Die Gemeindeschlüsselzuweisung des Freistaates Bayern für 2014 beträgt 853.916 €. Zum Vergleich betrug diese 774.560 € im Jahr 2013 und 743.204 € im Jahr 2012.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 15.2 Kreisumlage

Sachverhalt:

Nach dem Vorliegen aller Bemessungsgrundlagen (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Einkommensteuerbeteiligung, Umsatzsteuerbeteiligung und Schlüsselzuweisung) und unter Berücksichtigung des vom Kreistag beschlossenen Hebesatzes von 49,0 Punkten beträgt die Kreisumlage 824.191,27 € für das Jahr 2014. Zum Vergleich betrug diese 780.706,08 € im Jahr 2013 (Hebesatz: 48,0 Pkt.).

Beschluss:

zur Kenntnis genommen



TOP 15.3 Breitbanderschließung; Förderprogramm, fachliche Begleitung

Sachverhalt:

Durch die Bayerische Staatsregierung wurde eine Überarbeitung des Förderprogramms „Breitband“ beschlossen. Als wichtigste Eckpunkte wurden festgelegt: Beschleunigung des Förderverfahrens durch z. B. Wegfall der Bedarfsabfrage und der zweimaligen Beteiligung der Bundesnetzagentur. Außerdem der Entfall der Ausweisung von Kumulationsgebieten. Weiter die Anhebung des Fördersatzes auf 60 bis zu 90 % (abhängig von der Finanzkraft der Gemeinde) und Deckelung des Zuschusses bei einer Million Euro (abgestuft nach Anzahl der Ortsteile und Einwohnerdichte). Ansonsten die Ausstattung der 71 Außenstellen der Vermessungsverwaltung mit je einem Breitbandmanager. Diese sollen künftig 9 der insgesamt 19 Verfahrensschritte betreuen.

Zum aktuellen Zeitpunkt ist allerdings noch offen, wie diese Punkte mit den Vorgaben der EU vereinbar sind. Unter Berücksichtigung der europäischen Vorgaben will die Staatsregierung bis März / April 2014 die wesentlichen Verbesserungen im Rahmen einer „Breitbandrichtlinie“ erlassen. Gerade durch den Wegfall der Ausweisung von Kumulationsgebieten und Ausrichtung der Fördersumme nach Ortsteilen und Einwohnerdichte könnten sich für den Markt Dürrwangen Spielräume eröffnen. Außerdem ist ein Zuschuss für den administrativen Aufwand der Kommunen („Startgeld Netz“) in Höhe von 5.000 € zu erwarten. Der Erlass des abgeänderten Förderprogramms mit den konkreten Fördervoraussetzungen ist abzuwarten. Unabhängig davon hat Bürgermeister Winter Kontakt zu 3 Fachbüros aufgenommen und wird sich zu gegebener Zeit Angebote übermitteln lassen. Auch aus zu erwartenden Kapazitätsproblemen bei den Fachbüros möchte Bürgermeister Winter die Vergabe möglichst im März 2014 durchführen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 15.4 Energiegenossenschaft; Ziele

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde über weitere Inhalte zur Zielsetzung der möglichen Energiegenossenschaft informiert. Der Zweck der Genossenschaft soll beinhalten: Senkung des regionalen Primärenergiebedarfs und Steigerung der Energieeffizienz; Sicherung einer ganzjährigen bedarfsgerechten Energieversorgung aus der Region heraus; räumliche und zeitliche Optimierung des Energieangebots im Zusammenwirken mit Netzbetreibern; Bündelung der verschiedenen regionalen Energieträger und gemeinsame Vermarktung des in der Region erzeugten Überschussstroms; Initiierung von regionalen Speichertechniken zur Verbreiterung der Jahresnutzungsdauer; Dauerhafte Sicherung regionaler Wertschöpfung aus Energieerzeugung; Zusammenführung der für die regionale Energieerzeugung wichtigen gesellschaftlichen Gruppen in einem kooperativen Ansatz.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen



TOP 15.5 Grundschule Dürrwangen; Verbrauchszahlen

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde über die Entwicklung der Verbrauchszahlen (Wasser, Strom, Heizöl) der Grundschule Dürrwangen der Jahre 2000 bis 2013 informiert.

Der Wasser- und Stromverbrauch ist leicht sinkend, der Heizölverbrauch ist deutlich gesunken.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 15.6 Biber; Abfangerlaubnis am Hutzelgraben

Sachverhalt:

Dem vom Markt Dürrwangen beim Landratsamt Ansbach eingereichten Widerspruch gegen die Ablehnung der Einschränkung der Biberpopulation am Hutzelgraben wurde stattgegeben. Der Biberbeauftragte Rühl versucht durch Anfüttern der Biber und Aufstellen von Fallen diese zu fangen. Die Tiere werden dann wieder an anderer Stelle, wobei nicht bekannt ist wo, ausgesetzt. Sollte das Aufstellen der Fallen in den nächsten ca. 4 Wochen keinen Erfolg bringen, können die Tiere geschossen werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 15.7 Feuerwehr Dürrwangen + Neuses: Neuwahl der Kommandanten

Sachverhalt:

Bei den Freiwilligen Feuerwehren Dürrwangen und Neuses fanden an den jeweiligen Jahreshauptversammlungen Neuwahlen der Kommandanten statt.

Die Wahlen wurden ordnungsgemäß nach den entsprechenden Vorschriften durchgeführt und brachten folgendes Ergebnis:

FFW Dürrwangen (JHV am 11.01.2014)

1. Kommandant Heck, Wilfried (Am Schießweiher 8, 91602 Dürrwangen)

Stv. Kommandant Birret, Heiko (Sulzacher Straße 5, 91602 Dürrwangen)

FFW Neuses (JHV am 18.01.2014)

1. Kommandant Hertlein, Karl (Flinsberg 10, 91602 Dürrwangen)

Stv. Kommandant Dietz, Patrick (Neuses 5, 91602 Dürrwangen)

Besonderheit: Die Amtszeit des Stv. Kommandanten Dietz beginnt am 09.03.2014 (mit Vollendung des 22. Lebensjahres)

Nach Art. 8 BayFwG benötigen die Gewählten die Bestätigung durch die Gemeinde im Benehmen mit dem KBR. Das Benehmen des KBR ist erfolgt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Gewählten in Ihrem Amt zu bestätigen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt den Kommandantenwahlen der FFW Dürrwangen und Neuses zu.

ohne Abstimmung

Marktgemeinde Dürrwangen



Schriftführer:
Achim Brunner

Vorsitzender:
Franz Winter